

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 3. 7.2002

19. Stück

- 191. Satzungsteil Fakultätsgliederung; Änderung der Größe des Fakultätskollegiums der Katholisch-Theologischen Fakultät
 - 192. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung der Planstelle einer/eines Vertragsprofessorin/Vertragsprofessors (befristet auf 7 Jahre) für Psychologie
 - 193. Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Sprachwissenschaft (mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Morphologie und Typologie und/oder Kognitive Sprachwissenschaften) am Institut für Sprachwissenschaft
 - 194. Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Klassische Philologie (Latinistik mit Schwerpunkt Spät- und Mittellatein) am Institut für Klassische Philologie
 - 195. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung des Planpostens einer/eines Vertragsprofessorin/Vertragsprofessors (befristet auf 7 Jahre) für Mikrobiologie
 - 196. Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Regionalgeschichte am Institut für Geschichte
 - 197. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Helmut Bergler
 - 198. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Svetlozar L. Sarnev
 - 199. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Christof Gattringer
 - 200. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Ferdinand Regner
 - 201. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Robert Zweiker
 - 202. Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. med. univ. Andrea Froschauer-Frudingner
 - 203. Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Margit Stadlober
 - 204. Ergebnis der Wahl der zweiten Stellvertreterin der Institutsleiterin des Instituts für Histologie und Embryologie
 - 205. Mitteilungen
 - 206. Ausschreibung von Stellen und Planstellen
-

191.

Satzungsteil Fakultätsgliederung; Änderung der Größe des Fakultätskollegiums der Katholisch-Theologischen Fakultät;

Der Satzungsteil Fakultätsgliederung wird aufgrund des Beschlusses des Senates der Karl-Franzens-Universität Graz in seiner Sitzung am 12. 6.2002 insofern geändert, als die Größe des Fakultätskollegiums der Katholisch-Theologischen Fakultät nunmehr mit 6 : 3 : 3 : 2 gegenüber der alten Größe von 8 : 4 : 4 : 2 festgelegt wird. Dieser Beschluss wurde vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit Schreiben vom 13. 6.2002, GZ. 34.200/24-VII/B/4/2002, gemäß § 7 Abs. 3 UOG 1993 genehmigt.

Der Vorsitzende des Senates:
Holzer

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 17. Juli 2002.

Redaktionsschluss: Dienstag, 9. Juli 2002.

E-Mail-Adresse: mitteilungsblatt@uni-graz.at

Internet-Adresse: <http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html>

192.

Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung der Planstelle einer/eines Vertragsprofessorin/Vertragsprofessors (befristet auf 7 Jahre) für Psychologie

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission zur Besetzung der Planstelle einer/eines Vertragsprofessorin/Vertragsprofessors (befristet auf 7 Jahre) für Psychologie eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

Univ.-Prof. Dr. Brigitte **Rollett** (Universität Wien)
Univ.-Prof. Dr. Heinz **Wimmer** (Universität Salzburg)
O.Univ.-Prof. Dr. Dietrich **Albert**
Univ.-Prof. Dr. Gerold **Mikula**
Univ.-Prof. Dr. Aljoscha **Neubauer**
Univ.-Prof. Dr. Günter **Schulter**

die Mittelbauvertreter/innen:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Roswith **Roth**
Univ.-Ass. Dr. Ursula **Athenstaedt**
VAss. Mag. Dr. Ilona **Papousek**

die Studierenden:

Sabine **Berner**
David **Kleiner**
Elisabeth **Vormayr**

In der konstituierenden Sitzung am 17. Juni 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Dietrich **Albert**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

193.

Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Sprachwissenschaft (mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Morphologie und Typologie und/oder Kognitive Sprachwissenschaften) am Institut für Sprachwissenschaft

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Sprachwissenschaft (mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Morphologie und Typologie und/oder Kognitive Sprachwissenschaften) am Institut für Sprachwissenschaft eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang **Eismann**
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**
O.Univ.-Prof. Dr. Werner **Helmich**
O.Univ.-Prof. Dr. Hans **Hiebel**
Univ.-Prof. Dr. Martin **Hummel**
O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Hurch**
Univ.-Prof. Dr. Manfred **Krifka** (Universität Berlin)
Vertr.-Prof. Dr. Richard **Parncutt**
O.Univ.-Prof. Dr. Paul R. **Portmann**

O.Univ.-Prof. Dr. Erich **Prunc**
Univ.-Prof. Dr. Thomas Herbert **Stolz** (Universität Bremen)
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner **Wolf**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Hanspeter **Gadler**
Ass.-Prof. Mag. Dr. Dieter **Halwachs**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Kettemann**
Ass.-Prof. Mag. Dr. Hugo **Kubarth**
Univ.-Ass. Mag. Dr. Ralf **Vollmann**
Univ.-Ass. Mag. Dr. Michaela **Zinko**

die Studierenden:

Edith **Jochum**
Linn **Kogler**
Elisabeth **Leopold**
Astrid **Rader**
Martin **Stieber**
Veronika **Mattes**

In der konstituierenden Sitzung am 19. Juni 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Paul R. **Portmann**

zum Vorsitzenden und Herr

Ao.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Kettemann**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

194.

Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Klassische Philologie (Latinistik mit Schwerpunkt Spät- und Mittellatein) am Institut für Klassische Philologie

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Klassische Philologie (Latinistik mit Schwerpunkt Spät- und Mittellatein) am Institut für Klassische Philologie eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

Univ.-Prof. Dr. Heribert **Aigner**
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**
Prof. Dr. Reinhold F. **Glei** (Universität Bochum)
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard **Härtel**
O.Univ.-Prof. Dr. Werner **Helmich**
O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Hurch**
O.Univ.-Prof. Dr. Reinhard **Kamitz**
O.Univ.-Prof. Dr. Eveline **Krummen**
O.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Riehle**
O.Univ.-Prof. Dr. Anton **Schwob**
Prof. Dr. Gregor **Vogt-Spira** (Universität Greifswald)
Univ.-Prof. Dr. Michael **Walter**

die Mittelbauvertreter/innen:

Ass.-Prof. Dr. Renata **Copony**
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Claudia **Englhofer**
VAss. Mag. Dr. Ulrike **Kaliwoda-Bauer**
VAss. Mag. DDr. Gernot **Krapinger**
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Erna **Pfeiffer**
Ass.-Prof. Mag. Dr. Bernd **Steinbauer**

die Studierenden:

Helga **Barounig**
Elisabeth **Gartner**
Nina **Kogler**
Martina **Kothgasser**
Tatjana **Rieger**
Veronika **Wirth**

In der konstituierenden Sitzung am 18. Juni 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Reinhard **Kamitz**

zum Vorsitzenden und Herr

Univ.-Prof. Dr. Michael **Walter**

zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

195.

Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung der Planstelle einer/eines Vertragsprofessorin/Vertragsprofessors (befristet auf 7 Jahre) für Mikrobiologie

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission zur Besetzung der Planstelle einer/eines Vertragsprofessorin/Vertragsprofessors (befristet auf 7 Jahre) für Mikrobiologie eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Prof. Michael **Breitenbach** (Universität Salzburg)
Prof. Karl-Dieter **Entian** (Universität Frankfurt)
O.Univ.-Prof. Dr. Paul **Blanz**
Univ.-Prof. Dr. Kai-Uwe **Fröhlich**
Univ.-Prof. Dr. Sepp **Kohlwein**
Univ.-Prof. Dr. Rudolf **Zechner**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Günther **Koraimann**
Univ.-Ass. Mag. Dr. Helmut **Bergler**
Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Dr. Regina **Leber**

die Studierenden:

Gernot **Rauch**
Brigitte **Pertschy**
Doris **Zahl**

In der konstituierenden Sitzung am 20. 6.2002 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Kai-Uwe **Fröhlich**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

196.

Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Regionalgeschichte am Institut für Geschichte

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Regionalgeschichte am Institut für Geschichte eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/innen:

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**
O.Univ.-Prof. Dr. Moritz **Csaky**
O.Univ.-Prof. Dr. Heinz **Dopsch** (Universität Salzburg)
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard **Härtel**
O.Univ.-Prof. Dr. Werner **Helmich**
O.Univ.-Prof. Dr. Editha **Hörandner**
O.Univ.-Prof. Dr. Karl **Kaser**
O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Konrad**
O.Univ.-Prof. Dr. Renate **Pieper**
O.Univ.-Prof. Dr. Erich **Prunc**
O.Univ.-Prof. Dr. Anton **Schwob**
Univ.-Prof. Dr. Peter **Stih** (Universität Ljubljana)

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried **Beer**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Eberhart**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Harald **Heppner**
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Ludwig **Karnicar**
ORat Dr. Rüdiger **Malli**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Käthe **Sonnleitner**

die Studierenden:

Ines **Aftenberger**
Iris **Hipfl**
Bernd **Jerney**
Leo **Kühberger**
Ruth **Pieber**
Gernot **Reiter**

In der konstituierenden Sitzung am 24. 6.2002 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**

zum Vorsitzenden und Herr

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried **Beer**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

197.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Helmut Bergler

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Helmut **Bergler**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Prof. Dr. Rudolf **Schweyen** (Universität Wien)

Prof. Dr. Josef **Glössl** (Universität für Bodenkultur Wien)

Univ.-Prof. Dr. Kai Uwe **Fröhlich**

O.Univ.-Prof. Dr. Gregor **Högenauer**

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich **Römer**

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard-Michael **Mayer**

die Mittelbauvertreter/innen:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Ellen **Zechner**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Günther **Koraimann**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Friederike **Turnowsky**

die Studierenden:

Fritz **Treiber**

Gernot **Zarfel**

Brigitte **Pertschy**

In der konstituierenden Sitzung am 18. Juni 2002 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Kai-Uwe **Fröhlich**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

198.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Svetlozar L. Sarnev

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Svetlozar L. **Sarnev**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus **Rendulic** (Technische Universität Graz)

O.Univ.-Prof. Dr. Erminald **Bertel** (Universität Innsbruck)

Univ.-Prof. Dr. Franz **Aussenegg**

Univ.-Prof. Dr. Heinz **Krenn**

Univ.-Prof. Dr. Walter **Pötz**

O.Univ.-Prof. Dr. Falko **Netzer**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Ulrich **Hohenester**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Alfred **Leitner**

Univ.-Doz. Dr. Günther **Paltauf**

die Studierenden:

Christian **Meisenbichler**

Susanne **Becksteiner**

Martin **Schwinzerl**

In der konstituierenden Sitzung am 18.Juni 2002 wurde

Herr Univ.-Prof. Dr. Heinz **Krenn**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:

Hoinkes

199.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Christof Gattringer

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Christof **Gattringer**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Dr. Peter **Weisz** (Universität München)

Prof. Dr. Peter **Hasenfratz** (Universität Bern)

Prof. Dr. Ulf-Gerrit **Meissner**

Univ.-Prof. Dr. Christian **Lang**

Univ.-Prof. Dr. Heimo **Latal**

Prof. Dr. W. von der **Linden** (Technische Universität Graz)

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Gausterer**
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang **Schweiger**
Univ.-Doz. Mag. Dr. Joachim **Krenn**

die Studierenden:

Reinhard **Scherübel**
Kerstin **Hummer**
Katharina **Berger**

In der konstituierenden Sitzung am 18. Juni 2002 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Christian **Lang**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

200.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Ferdinand Regner

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Ferdinand **Regner**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Prof. Dr. Rolf **Blaich** (Universität Hohenheim)
Prof. Dr. Karl Georg **Bernhardt** (Universität für Bodenkultur Wien)
O.Univ.-Prof. Dr. Paul **Blanz**
O.Univ.-Prof. Dr. Georg **Heinrich**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Christian **Sturmbauer**
Univ.-Prof. Dr. Herwig **Teppner**

die Mittelbauvertreter/innen:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Friederike **Turnowsky**
Ass.-Prof. Mag. Dr. Martin **Grube**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Maria **Müller**

die Studierenden:

Barbara **Marktl**
Astrid **Paulitsch**
Fritz **Treiber**

In der konstituierenden Sitzung am 18. Juni 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Paul **Blanz**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

201.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Robert Zweiker

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. med. univ. Robert **Zweiker**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Günter **Krejs**

Univ.-Prof. Dr. Werner **Klein**

Univ.-Prof. Dr. Bruno **Rigler**

O.Univ.-Prof. Dr. Konrad **Schauenstein**

O.Univ.-Prof. Dr. Gerald **Maurer** (Universität Wien)

O.Univ.-Prof. Dr. Otmar **Pachinger** (Universität Innsbruck)

die Mittelbauvertreter/innen:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Rainer **Amann**

Ass.-Ärztin Dr. Brigitte **Santner**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Sabine **Horn**

die Studierenden:

Hubert **Thorn**

Klaus **Auracher**

Andrea **Seebacher**

In der konstituierenden Sitzung am 10. Juni 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Konrad **Schauenstein**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Wurm

202.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. med. univ. Andrea Froschauer-Fruding

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Frau

Dr. med. univ. Andrea **Froschauer-Fruding**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Raimund **Winter**

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Urdl**

O.Univ.-Prof. Dr. Gerhart **Hubmer**

Univ.-Prof. Dr. Richard **Fotter**

Prof. Dr. med. Heinz **Kölbl** (Universität Haale)

O.Univ.-Prof. Dr. Peter Wolf **Husslein** (Universität Wien)

die Mittelbauvertreter/innen:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Selman **Uranüs**
Ass.-Ärztin Dr. Brigitte **Santner**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Sabine **Horn**

die Studierenden:

Hubert **Thorn**
Klaus **Auracher**
Andrea **Seebacher**

In der konstituierenden Sitzung am 10. Juni 2002 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Richard **Fotter**

zum Vorsitzenden der Kommission eingesetzt.

Der Dekan:
Wurm

203.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Margit Stadlober

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Frau

Dr. Margit **Stadlober**

die um Erteilung der Venia für das Fach „Kunstgeschichte“ angesucht hat, eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/innen:

Univ.-Prof. Dr. Heribert **Aigner**
Univ.-Prof. Dr. Johann Konrad **Eberlein**
Univ.-Prof. Dr. Hubertus **Kohle** (Universität München)
O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Konrad**
O.Univ.-Prof. Dr. Eveline **Krummen**
O.Univ.-Prof. Dr. Götz **Pochat**
O.Univ.-Prof. Dr. Renate **Prochno** (Universität Salzburg)
Univ.-Prof. Dr. Michael **Walter**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Barbara **Aulinger**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Josef **Ploder**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Horst **Schweigert**
ORat Dr. Rüdiger **Malli**

die Studierenden:

Christina **Jahn**
Olivia M. **Lechner**
Bettina **Messner**
Manuela **Steinberger**

In der konstituierenden Sitzung am 26. 6.2002 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Michael **Walter**

zum Vorsitzenden und Herr

Univ.-Prof. Dr. Heribert **Aigner**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

204.

Ergebnis der Wahl der zweiten Stellvertreterin der Institutsleiterin des Instituts für Histologie und Embryologie

In der am 13. November 2001 durchgeführten Wahl wurde für den Rest der laufenden Funktionsperiode Frau

Ass.-Prof. Dr. Michaela **Hartmann**

zur zweiten Stellvertreterin der Institutsleiterin des Instituts für Histologie und Embryologie gewählt.

Die Institutsleiterin:
Pabst

205. MITTEILUNGEN

Rechtswissenschaftliche Fakultät; Ausschreibung von Leistungs- und Förderungsstipendien

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz hat am 25. Juni 2002 folgende Ausschreibung nach §§ 57 ff StudFG 1992 idF BGBl 142/2000 beschlossen:

Leistungsstipendien für hervorragende Studienleistungen im Studienjahr 2001/2002

§ 1. Leistungsstipendien können Studierenden eines ordentlichen rechtswissenschaftlichen Studiums, die nach Maßgabe der Studienvorschriften hervorragende Studienleistungen im Beurteilungszeitraum (§ 3) erbracht haben, auf deren Antrag zuerkannt werden. Für das Studienjahr können Leistungsstipendien iHv. jeweils Euro 1.100,-- zuerkannt werden. Die Zuerkennung erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung. Ein Rechtsanspruch auf ein Leistungsstipendium besteht nicht. Die Vergabe ist von der sozialen Bedürftigkeit des Bewerbers unabhängig.

§ 2. (1) Der Nachweis hervorragender Studienleistungen kann von Studierenden des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften nur erbracht werden durch

1. die Einhaltung der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG) des jeweiligen Studienabschnittes,
2. ein Notendurchschnitt der zur Beurteilung herangezogenen Prüfungen, Lehrveranstaltungen und wissenschaftlichen Arbeiten von nicht schlechter als 2,0.
Zur Berechnung des Notendurchschnitts werden die besten 20 Wochenstunden, welche innerhalb des Beurteilungszeitraumes (§ 3) abgelegt wurden, nach ihrer im jeweiligen Studienplan vorgeschriebenen Wochenstundenzahl gewichtet, eine wissenschaftliche Arbeit wird mit 10 Wochenstunden gewichtet.

(2) Der Nachweis hervorragender Studienleistungen kann von Studierenden des Doktoratsstudiums der Rechtswissenschaften nur erbracht werden durch

1. die Absolvierung des Studiums innerhalb des Beurteilungszeitraumes (§ 3),

2. die Absolvierung des Studiums innerhalb der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG); eine Verlängerung der Anspruchsdauer kann nur unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG) erfolgen, und
3. die Beurteilung der Dissertation mit der Note Sehr gut,
4. einen Notendurchschnitt der Rigorosen von mindestens 1,5.

(3) Aufgrund der Gesetzesänderung vom 1.9.2001 wird für diesen Ausschreibungstermin einmalig folgende Sonderregelung beschlossen: Der Nachweis hervorragender Studienleistungen kann von Studierenden der Rechtswissenschaften auch erbracht werden durch

1. die Absolvierung des Studiums oder eines Studienabschnittes innerhalb der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG) und innerhalb des Beurteilungszeitraumes (§ 3),
2. einen Notendurchschnitt im 1. und 3. Studienabschnitt des Diplomstudiums von mindestens 1,5 bzw. im 2. Studienabschnitt des Diplomstudiums von 2,0, wobei die Note der Diplomarbeit im Ausmaß von 20 Stunden in den dritten Studienabschnitt miteinberechnet wird. Zur Berechnung des Notendurchschnitts werden sämtliche Prüfungsfächer des jeweiligen Abschnitts nach ihrer im jeweiligen Studienplan vorgeschriebenen Wochenstundenzahl gewichtet.
3. einen Notendurchschnitt der Rigorosen von mindestens 1,5 und die Beurteilung der Dissertation mit der Note Sehr gut bei Absolvierung des Doktoratsstudiums.

§ 3. Maßgebend für die zur Beurteilung herangezogenen Prüfungen ist deren Absolvierung im Zeitraum vom 1.9.2001 bis 31.8.2002, bzw. im Falle des § 2 Abs. 2 und 3 der Abschluss des Studiums oder des Studienabschnitts im Zeitraum vom 1.10.2001 bis 30.9.2002.

§ 4. Bewerbungen um Zuerkennung von Leistungsstipendien sind beim 2. Vizestudiendekan einzubringen.

§ 5. Die Bewerbungsfrist beginnt mit 02.09.2002 und endet mit Ablauf des 15.10.2002.

§ 6. Den Bewerbungen sind die erforderlichen Nachweise anzuschließen. Die Formblätter, welche im Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät aufgelegt werden, sind zu verwenden.

§ 7. Die Anzahl der zu vergebenen Stipendien ist durch die vom Bundesministerium zur Verfügung gestellten Mittel begrenzt. Eine Reihung der den Ausschreibungsbedingungen entsprechenden Anträge erfolgt durch Berechnung des maßgeblichen Notendurchschnittes.

Förderungsstipendien zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten im Studienjahr 2002/2003

§ 1. Förderungsstipendien können Studierenden ordentlicher rechtswissenschaftlicher Studien zur Anfertigung von Diplomarbeiten und Dissertationen einmalig zuerkannt werden. Im Studienjahr 2002/2003 können bis zu 16 Förderungsstipendien iHv. jeweils mindestens Euro 700,- und maximal Euro 3.600,- zuerkannt werden. Die Zuerkennung erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung. Ein Rechtsanspruch auf ein Förderungsstipendium besteht nicht. Die Vergabe ist von der sozialen Bedürftigkeit des Bewerbers unabhängig. Bereits abgeschlossene Arbeiten werden nicht gefördert.

§ 2. Voraussetzungen der Zuerkennung eines Förderungsstipendiums sind, dass

1. eine Bewerbung des Studierenden um ein Förderungsstipendium zur Durchführung einer nicht abgeschlossenen Arbeit samt einer Beschreibung der Arbeit, einer Kostenaufstellung und einem Finanzierungsplan vorliegt und
2. die Arbeit nach Inhalt und Methode förderungswürdig ist und
3. zwei Gutachten von in § 19 Abs. 2 Z. 1 UOG 1993 genannten Universitätslehrern zur Kostenaufstellung und darüber beigebracht werden, dass der Bewerber auf Grund der bisherigen Studienleistungen und seiner Vorschläge für die Durchführung der Arbeit voraussichtlich in der Lage sein wird, die Arbeit mit überdurchschnittlichem Erfolg (Note Sehr gut oder Gut) durchzuführen, und

4. die Anspruchsdauer (§ 18 StudFG) zum Zeitpunkt der Bewerbung unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG) eingehalten wird.

§ 3. Bewerbungen um Zuerkennung von Förderungsstipendien sind beim 2. Vizestudiendekan einzubringen.

§ 4. Die Bewerbungsfrist im Wintersemester 2002/2003 beginnt mit 02.09.2002 und endet mit Ablauf des 15.10.2002, die Bewerbungsfrist im Sommersemester 2003 beginnt mit 03.03.2003 und endet mit Ablauf des 15.04.2003.

§ 5. Den Bewerbungen sind die erforderliche Nachweise anzuschließen. Die Formblätter, welche im Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät aufgelegt werden, sind zu verwenden.

§ 6. Die Anzahl der zu vergebenen Stipendien sind durch die vom Bundesministerium zur Verfügung gestellten Mittel begrenzt. Eine Reihung der den Ausschreibungsbedingungen entsprechenden Anträge erfolgt durch Berechnung des jeweiligen Notendurchschnittes im gesamten Studium.

§ 7. Bei Zuerkennung des Förderungsstipendiums wird dem Studierenden aufgetragen, nach Abschluss der geförderten Arbeit dem 2. Vizestudiendekan einen Bericht über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsstipendiums vorzulegen. 25% des Förderungsstipendiums werden erst nach Vorlage des Berichts ausbezahlt.

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.uni-graz.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:
i.V. Mandl

206. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN UND PLANSTELLEN

Aufgrund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur strebt die Karl-Franzens-Universität Graz eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten (in Besoldungsgruppe/Entlohnungsschema/ Verwendungs- und Entlohnungsgruppe aber auch bei Unterteilung in Funktionsgruppen innerhalb der betreffenden Gruppe) an der Universität mindestens 40% beträgt.

An der Karl-Franzens-Universität Graz sind davon folgende Bereiche betroffen:

Universitätsprofessuren

Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten

und Staff Scientists (§§49I-49v VBG)

Assistenzärztinnen und Assistenzärzte (§§ 49I-49r VBG)

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§§ 6-6g AbgG)

VWGR L1

Sondervertrag § 36 VBG

VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6,

VB v5, VB h2, VB k6

SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung , 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

206.1 Freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Wissenschaftliche Mitarbeiter

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Rechtswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 4 Jahren am Institut für Europarecht voraussichtlich zu besetzen ab 03. September 2002.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der Rechtswissenschaften oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Mindestens guter Erfolg im Prüfungsfach „Europarecht“; über das Mindestmaß hinausgehende Beschäftigung und vertiefte Kenntnisse des Europarechts, besondere Kenntnisse im europäischen Verwaltungsrecht; Vertrautheit mit europarechtlichen Quellen und Literatur; Erfahrung in der Beschaffung wissenschaftlicher Literatur und in der Benutzung juristischer Datenbanken; Organisationsgeschick; gute Fremdsprachenkenntnisse; EDV-Kenntnisse; Flexibilität; einschlägige Erfahrungen im Institutsbereich erwünscht.

Ende der Bewerbungsfrist: 24. Juli 2002 (Kennzahl: 23/122/99)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft zu besetzen ab sofort bis 31. März 2003.

Aufnahmebedingungen: Doktorat aus Wirtschaftswissenschaften bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 24. Juli 2002 (Kennzahl: 23/55-1/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Wirtschaftspädagogik voraussichtlich zu besetzen ab 01. August 2002 bis 31. Juli 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder eines verwandten Faches bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Fundierte Kenntnisse aus Rechnungswesen, Unternehmensplanung und -entwicklung, EDV und Englisch, mit besonderem Interesse für Wirtschaftspädagogik, Betriebspädagogik und Personalentwicklung. Fähigkeit zur Betreuung wissenschaftlicher Forschungsprojekte, pädagogische Ausbildung und Lehrkenntnisse, Flexibilität, hohe Selbstmotivation, Freude am Umgang mit Studierenden.

Ende der Bewerbungsfrist: 24. Juli 2002 (Kennzahl: 23/117/99)

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren am Institut für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium aus Molekularbiologie, Biochemie oder Mikrobiologie oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Schwerpunkt Molekularbiologie - Zellbiologie - Biochemie, vorzugsweise Säugetierzellen. Beste EDV- und Englischkenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und Fähigkeit zur Teamarbeit, molekularbiologische und biochemische Arbeitserfahrung im Bereich des Lipid- und Energiestoffwechsels, insbesondere Zellkultur, Herstellung und Charakterisierung von transgenen Mäusen, Gentransfermethoden, Klonierung und Expression eukaryotischer Gene, Proteinchemie.

Ende der Bewerbungsfrist: 24. Juli 2002 (Kennzahl: 23/121/99)

206.2 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (v4/2) an der Medizinischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab 05. August 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Büroausbildung, EDV-Erfahrung, einschlägige Berufserfahrung, Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 24. Juli 2002 (Kennzahl: 24/79/99)

1 halbe Planstelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers (befristete Ersatzkraft, k2) am Institut für Pathophysiologie voraussichtlich zu besetzen ab 05. August 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Ausbildung als Medizinisch-TechnischeR AnalytikerIn; Erfahrung im Arbeiten mit bzw. der Analyse von lebenden Zellen sowie in biochemischen Analyse- und Trennverfahren. Grundkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift.

Ende der Bewerbungsfrist: 24. Juli 2002 (Kennzahl: 24/78/99)

Stellenausschreibungen für ein Projekt am Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie

1 Projektstelle für eine Doktorandin oder einen Doktoranden am Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Diplomstudium der Studienrichtung Pharmazie, Biochemie, Biologie oder ähnliche.

Erwünschte Kenntnisse: Erfahrung auf dem Gebiet der HPLC, Gel-Elektrophorese und/oder Zellkultur
Bewerbungen zu richten an Ao.Univ.-Prof. Dr. Akos Heinemann, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie, Universitätsplatz 4, 8010 Graz, Tel: 380 4508, oder
Email: akos.heinemann@uni-graz.at

1 Projektstelle für eine Medizinisch-Technische Analytikerin oder einen Medizinisch-Technischen Analytiker am Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossene Ausbildung.

Erwünschte Kenntnisse: Erfahrung auf dem Gebiet der HPLC, Gel-Elektrophorese und/oder Zellkultur
Bewerbungen zu richten an Ao.Univ.-Prof. Dr. Akos Heinemann, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie, Universitätsplatz 4, 8010 Graz, Tel: 380 4508, oder
Email: akos.heinemann@uni-graz.at

1 Projektstelle für eine Chemotechnikerin oder einen Chemotechniker am Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossene Ausbildung.

Erwünschte Kenntnisse: Erfahrung auf dem Gebiet der HPLC, Gel-Elektrophorese und/oder Zellkultur
Bewerbungen zu richten an Ao.Univ.-Prof. Dr. Akos Heinemann, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie, Universitätsplatz 4, 8010 Graz, Tel: 380 4508, oder
Email: akos.heinemann@uni-graz.at

Der Universitätsdirektor:
i.V. Mandl